

Festveranstaltung

FEMINISTISCHE STRATEGIEN

35 + 1 + 1 Jahre Frauen* beraten Frauen*
mit Christina Thürmer-Rohr

am 16. Mai 2017 von 17.30 - 22 Uhr (Einlass 17 Uhr)
im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien
(„Semper Depot“)
1060 Wien, Lehárgasse 6

FEMINISMEN FRAUEN*BERATUNG FREMDHEIT FREIHEIT
WIDERSTAND

Vortrag Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Zehetner: „There is a Pussy Riot inside you!“
Freiheit und feministische Beratung

Statements der Teamfrauen zu feministischen Strategien in der
Frauen*beratung

Fotos aus 35+1+1 Jahren Frauen*beratung und
Installation von Mag.^a Daniela Wimpissinger: "Steter Tropfen"

Vortrag Prof.ⁱⁿ em. Dr.ⁱⁿ Dipl. Psych. Christina Thürmer-Rohr:
"Welt in Scherben"? Gender und Fremdheit

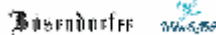
Klavierkonzert Christina Thürmer-Rohr und Laura Gallati: „Fremdheiten“

Gemeinsames Feiern

gefördert durch:



und private Spender_innen



Katja Russo

FRAUEN* BERATEN FRAUEN* - 35+1+1

Ein seltsames Jubiläum – 37 Jahre Frauen* beraten Frauen*, und gleichzeitig recht typisch für unsere Arbeit

2015 war das 35 jährige Jubiläum zum Bestehen des Vereins Frauen* beraten Frauen*. Im Vorfeld hatten wir viele Ideen wie wir eine Feier gestalten könnten.

Das Problem war nur, wir mussten davor noch zwei Beratungsstellen umbauen und zwei Mal die Beratungsstellen umsiedeln.

Im Anschluss war unsere Arbeit räumlich und zeitlich völlig neu zu organisieren. Das Team brauchte Zeit um wieder zusammenzufinden und natürlich wurde während der ganzen Zeit die Beratungs- und Therapiearbeit weitergeführt.

Wir erlaubten uns nicht zuzusperren, weil uns täglich so viele Anfragen von Frauen erreichen die Unterstützung suchen.

Nachdem dieser arbeitsreichen und belasteten Zeit, haben wir uns entschieden, uns die Idee einer Festveranstaltung nicht durch Jahreszahlen verderben zu lassen. Also begannen wir mit den Vorbereitungen für diese Veranstaltung.

Und siehe da wir bekommen Unterstützung von langjährigen Mitstreiterinnen wie Brigitte Ederer, von Institutionen wie der Akademie der bildenden Künste, der AK, der WKO , der ÖH, der Firma Bösendorfer, der Firma Wäscheflott,... und einigen, die nicht genannt werden möchten,

Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Unterstützerinnen die diese Veranstaltung ermöglicht haben. An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei den langjährigen Förderinnen die unsere Arbeit in den Beratungsstellen ermöglichen.

Insbesondere der Stadt Wien die unsere Arbeit personell und finanziell fördert, dem Frauenministerium das die Frauenservicestelle und frauenberatenfrauen **Online** Österreich ermöglicht und dem Familienministerium das die Beratungskosten in unserer Familienberatungsstelle finanziert.

Wir feiern also 37 Jahre Frauen beraten Frauen

Diese Vorgehensweise ist in so ferne typisch für unser Team weil wir über die Jahre und Jahrzehnte gelernt haben unseren eigenen Weg zu gehen, mit dem Strom und wenn notwendig dagegen zu schwimmen, weil wir Regeln gerne respektieren und

doch immer wieder den Entschluss fassen diese in Frage zu stellen und wenn sinnvoll zu verändern, weil für uns eine gelebte Eigendefinition wichtiger ist als äußere Zuschreibungen, Erwartungen und Aufträge.

Weil der handlungsleitende Diskurs von Frauen* beraten Frauen* in unserer androzentristischen Gesellschaft entstanden ist und gleichzeitig die Veränderung dieser Gesellschaft anstrebt, bzw. den Blick auf Frauen richtet.

Frauen* beraten Frauen* besteht seit 37 Jahren. In den 37 Jahren haben mehrere Generationen von Feministinnen das Engagement in der Beratungs- und Therapiearbeit weiter getragen, die Organisationskultur, die Teamzusammenarbeit und den gelebten Feminismus mitgestaltet.

Ein zentraler Punkt der 37 jährigen Arbeit von Frauen* beraten Frauen* ist die Wirksamkeit von Handlungen und Entscheidungen von Frauen erlebbar und sichtbar zu machen, Frauen bei der Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit zu unterstützen und das Wissen über ihre Wirkmöglichkeiten in ihrem Selbstbild zu verankern.

In diesem Sinne möchte ich diese Veranstaltung unter das Motto stellen

Feminismus wirkt, Denken, Reden und Schreiben wirkt, Beziehung und Solidarität wirkt. Ich wünsche uns, dass wir ein Stück dieser Wirksamkeit mit/teilen können.